Aus unserer Arbeit

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **60 (1950-1951)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

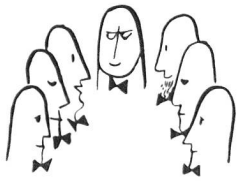
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

AUS UNSERER ARBEIT



Das Zentralkomitee tagte am 25. und die Direktion am 26. Oktober. Am 18. Oktober besprachen die Kinderhilfe-Mitarbeiter der einzelnen Sektionen in Bern Fragen der praktischen Durchführung der Kindertransporte, der Patenschaften und der Propaganda. Am 11. November werden an einer Konferenz der Präsidenten der deutschschweizerischen Sektionen das Jugend-Rotkreuz, die Flüchtlingshilfe, die Mai-Sammlung 1951 und die Schaffung von Freiwilligen Equipen zur Behandlung gelangen.

*

Im November werden folgende vom Schweizerischen Roten Kreuz anerkannte Pflegerinnenschulen ihre Diplomexamen abhalten: Lindenhof-Bern, Fribourg-Pérolles, Hôpital cantonal Lausanne, Krankenpflegeschule Institut Ingenbohl, St. Claraspital Basel.

*

Am 23. Oktober begann an der Fortbildungsschule für Krankenschwestern in Zürich der erste viermonatige Kurs für 15 Schwestern in leitender Stellung. Am 21. November wird eine kleine offizielle Feier zur Eröffnung dieser Schule abgehalten werden.

*

Im November werden die Rotkreuzkolonne 2 in Magglingen, die Kolonnen 4 und 10 in Langenthal und die Kolonne 1 in Genf ihre Wiederholungskurse durchführen.

*

Am 2. November wird das Schweizerische Rote Kreuz in Bern eine Pressekonferenz über die freiwillige Sanitätshilfe durchführen.

*

Das Spendezentrum Basel hat innert elf Wochen 1000 Blutspender vermittelt.

*

Die Kinderhilfe wird im Laufe des Winters, sofern sich genügend Schweizer Familien für die Aufnahme von Flüchtlingskindern melden, einen Transport aus Schleswig-Holstein und zwei Kinderzüge aus Bayern organisieren.

*

Für die Präventorien des Schweizerischen Roten Kreuzes ist die Aufnahme folgender Kinder vorgesehen:

Beau-Soleil, Gstaad:	36 kleine Italiener anfangs Dezember;
Miralago, Brissago:	30 Engländer und 30 Franzosen anfangs Januar;
Fragola, Orselina:	30 Flüchtlingskinder aus Westfalen;
Jugendhaus Flüeli:	30 Flüchtlingskinder aus Schleswig-Holstein.

*

Das Schweizerische Rote Kreuz hat im September dem notleidenden Ausland Hilfssendungen im Werte von Fr. 34 500.— zugestellt.

*

Verschiedenes.

In der Hauptversammlung der Sektion Zürcher Oberland vom 3. September in Wetzikon referierte Dr. Imfeld über Fragen des Blutspendedienstes. Am 28. Oktober hielt die Sektion Olten ihre Hauptversammlung ab.

Dr. Haug sprach am 15. Oktober an der Generalversammlung der Sektion Aarau über Flüchtlingsnot und Flüchtlingshilfe. Bei dieser Gelegenheit wurde der ausgezeichnete Film der Britischen Militärregierung in Deutschland, «Asylrecht», vorgeführt.

An einem öffentlichen Vortragsabend der Sektion Zug am 17. Oktober sprachen Dr. Haug über das Thema «Wie die Wehrlosen im Kriegsfall geschützt werden sollen» und Dr. med. Imfeld über «Gewinnung und Verarbeitung von Blut für Trockenplasma».

*

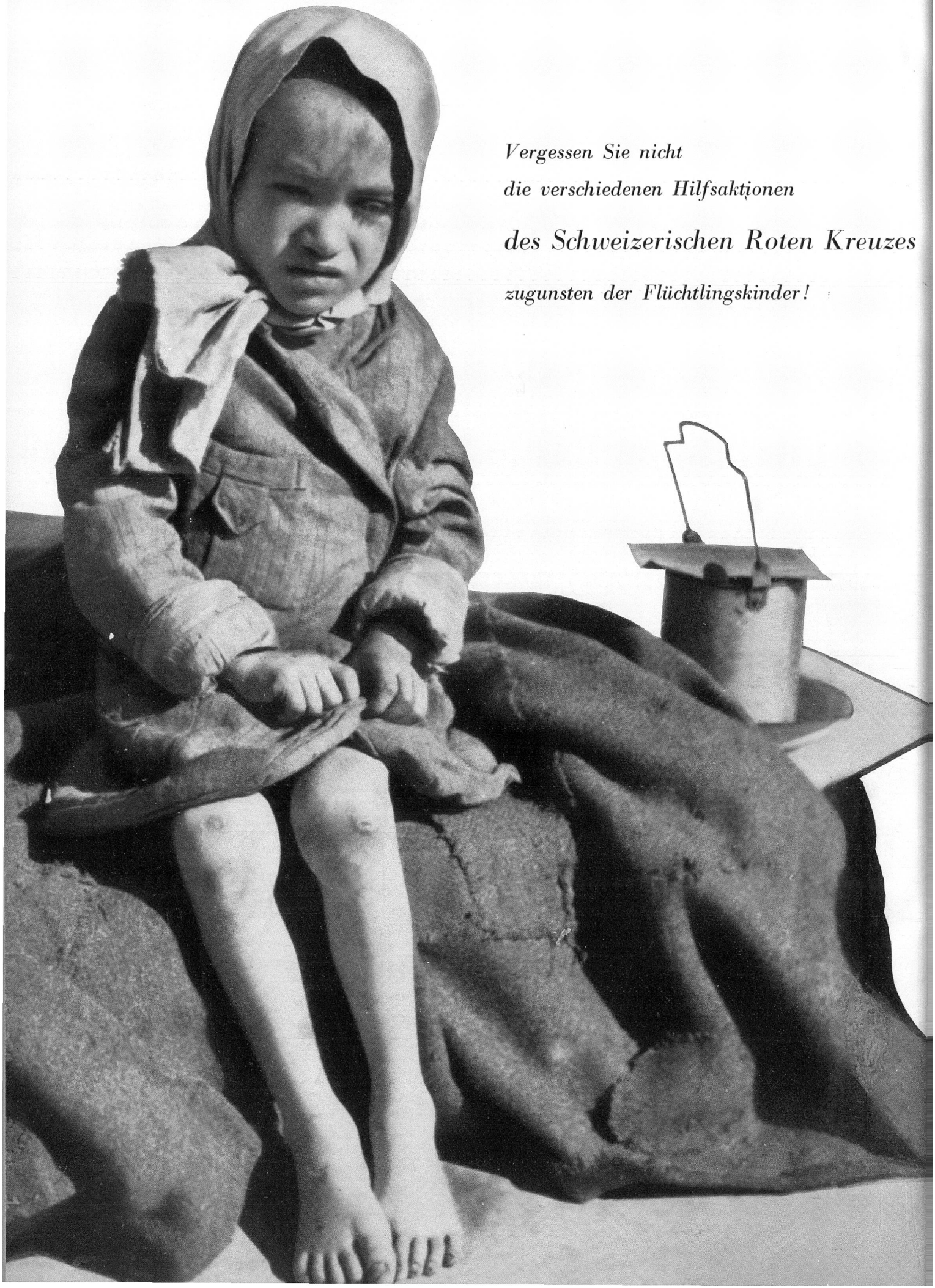
Am Comptoir Suisse in Lausanne zeigte das Schweizerische Rote Kreuz vom 9.—24. September in seinem Stand in Halle 4 Material und Bilder aus der Tätigkeit seines Blutspendedienstes.

*

Das Zentralkomitee genehmigte in seiner Sitzung vom 7. September die Statuten der Sektion Oberargau und Schaffhausen.

*

Am 22. September statteten 20 deutsche Schwestern, die den Jahreskurs für leitende Schwestern an der Werner-Schule des Deutschen Roten Kreuzes in Göttingen besucht hatten, unserem Zentralsekretariat einen Besuch ab und besichtigten mit lebhaftem Interesse das Zentrallaboratorium des Blutspendedienstes. Anfangs Oktober sprachen Dr. Anton Schlögel, Präsident, und H. Engelmann, Geschäftsführer des Bezirksverbandes Ober- und Mittelfranken des Bayerischen Roten Kreuzes im Zentralsekretariat vor.



Vergessen Sie nicht
die verschiedenen Hilfsaktionen

des Schweizerischen Roten Kreuzes

zugunsten der Flüchtlingskinder!